**Die Verhaltensampel – Verhaltenskodex für kindgerechtes Verhalten**

Elementare Bildungseinrichtungen sind Begegnungsorte für Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen. Um allen Beteiligten Orientierung im Einrichtungsalltag zu bieten, kann es hilfreich sein, sich auf Verhaltensregeln und geteilte Normen (und Werte) zu einigen und so das Zusammenleben zu regeln.

In vielen Einrichtungen ist ein Verhaltenskodex bereits in der pädagogischen Konzeption niedergeschrieben, andere Einrichtungen haben bereits anhand der Tabelle aus den Unterlagen zur "Evidenzbasierten Planung" in elementaren Bildungseinrichtungen, die in Kooperation mit dem Land Steiermark und der Universität Graz/ Institut PEP erarbeitet wurde, erstellt (siehe Tabelle Seite 2).

Gleichzeitig ist der Verhaltenskodex auch die Quintessenz eines Schutzkonzeptes und dient als Orientierungsrahmen für den grenzachtenden Umgang sowohl mit den „Schutzbefohlenen“ als auch innerhalb des Kollegiums. Neben den Überlegungen, die einen gewaltfreien, Grenzen achtenden und respektvollen Umgang mit Kindern gewährleisten sollen, beschäftigen Sie sich auch mit den Verhaltensweisen, die Sie in Ihrem Team pflegen möchten.

Er formuliert Regeln sowie Verbote und zielt auf den Schutz vor sexuellem Missbrauch und Machtmissbrauch im Allgemeinen ab. Verbindliche Vereinbarungen im Kollegium helfen allen: Sie schützen Kinder/Jugendliche und können Beschäftigte vor falschem Verdacht bewahren. Wichtig ist, dass der Verhaltenskodex auch eine Verpflichtung für alle enthält, Verstöße mitzuteilen, damit es nicht von Freundschaft und Loyalität abhängt, ob Fehlverhalten bemerkt und gemeldet wird. Erst wenn die darin festgehaltenen Regeln allen Beteiligten (Schutzbefohlenen und Beschäftigten) einer Organisation bekannt sind, können Grenzüberschreitungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls Beschwerdeverfahren genutzt werden.

Der Verhaltenskodex braucht

- Transparenz, welche Konsequenzen die Nichteinhaltung des VK mit sich bringt (arbeits-, strafrechtliche)

- eine Verpflichtung der Unterzeichnenden, pädagogisches Fehlverhalten anzusprechen und an die Leitung zu melden

(vgl. UBSKM)

Auf folgenden Seiten finden Sie **1.** **die** **Unterlage aus der „Evidenzbasierten Planung“** und **2. eine** **Erarbeitungshilfe in Form einer Verhaltensampel** für die Erstellung des Verhaltenskodex gegenüber Kindern (aus Don Bosco: Schritt für Schritt zum Schutzkonzept).

1. **Arbeitsunterlage „Evidenzbasierte Planung – Verhaltenskodex“**

|  |
| --- |
| **Verhaltenskodex gegenüber den Kindern**  |
| * *Kinder werden jeden Morgen mit Namen begrüßt (Wertschätzendes Verhalten)*
* *Wir sprechen mit den, nicht über die Kinder (Dialoghaltung)*
* *Wir verwenden gegenüber den Kindern eine verständliche Sprache*
* *Wir pflegen einen gewaltfreien Umgang mit den Kindern*
* *….*
 |
| **Verhaltenskodex gegenüber den Eltern** |
| * *Wir gehen auch in Tür- und Angelgesprächen auf die Eltern mit ihren Sorgen und Problemen ein*
* *Wir stellen uns neuen Eltern in einer Gruppe vor*
* *…*
 |
| **Verhaltenskodex innerhalb des Teams**  |
| * *Wir sprechen Konflikte offen und zeitnah an*
* *Wenn pädagogische Fachpersonen gegenüber Kindern ungeduldig oder grob (verbal oder körperlich) werden, sprechen wir sie darauf an und unterstützen sie*
* *Wir halten uns an Vereinbarungen*
* *Protokolle, Gesprächsnotizen etc. werden nur auf dem dienstlichen Laptop abgespeichert*
* *….*
 |
| **Regeln im Kindergarten** |
| * *Händewaschen vor dem Essen*
* *Keine Schimpfwörter*
* ….
 |

1. **Erarbeitungshilfe Verhaltenskodex gegenüber Kindern**

Besonders der Verhaltenskodex gegenüber Kindern muss auch sog. Schlüsselsituationen beleuchten. Folgende Tabelle kann Sie bei einer Diskussion und Einschätzung unterstützen, welche Verhaltensweisen Sie dabei für **kindgerecht/erwünscht, in bestimmten Fällen notwendig** oder **nicht akzeptabel** halten. Die Ergebnisse dienen als Basis für den Verhaltenskodex.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schlüsselsituation** | **kindgerecht/erwünscht** | **in bestimmten Fällen notwendig** | **nicht akzeptabel** |
| Begrüßung & Verabschiedung |  |  |  |
| Mahlzeiten |  |  |  |
| Schlaf- und Ruhesituation |  |  |  |
| Pflegesituation |  |  |  |
| Konfliktsituation |  |  |  |
| Übergriffe unter Kindern |  |  |  |
| Freie Spielsituationen |  |  |  |
| Pädagogische Angebote  |  |  |  |
| Ausflüge und Unternehmungen |  |  |  |